

Saale-Beitrag.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Fl., solche aus Halle mit 15 Fl. berechnet...

Erhalten wöchentlich fünfmal; Sonntags und Montags einmal, sonst zweimal täglich.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimaliger Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Bestellgeld...

Nr. 607.

Halle a. d. Saale, Freitag den 29. Dezember

1893.

Deutsches Reich.

Vom Herzog von Koburg-Gotha.

Berlin, 28. Dez. (Telegramm.) Die Verhandlungen des englischen Parlaments über die Deklaration an den Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha...

Es ist ein Irrthum, wenn anlässlich der neulichen englischen Parlamentsverhandlungen von manchen deutschen Zeitungen angenommen ist, dass der sogenannte Abzug des Herzogs von Sachsen-Koburg-Gotha handle es sich um eine jährliche Summe zu diskutierende und zu bewilligende Summe...

Das ist im wesentlichen die Darstellung, welche die offiziöse 'Koburgerische Zeitung' von der Sachlage giebt; aber diese Entschuldigungsart ist nicht geeignet, auf die deutsche öffentliche Meinung einen erheblichen Eindruck zu machen...

deutschen Staatsrechtes. Die Erwägung wird sich jetzt nicht mehr umgehen lassen, ob dies schließlich in der Reichsverfassung nichtstens für die Zukunft ausdrücklich auszusprechen ist.

Der Kaiser und die Landwirtschaft.

(Telegramm.) Gleichsam als letztes Wort beruft sich heute die 'Kreuztg.', an der Spitze ihrer Nummer auf eine Aeußerung des Kaisers Wilhelm II. über den Werth der Landwirtschaft...

Die Landwirtschaft und die Handelsverträge.

Das man in den Kreisen der Landwirtschaft bezüglich der Handelsvertragspolitik und insbesondere bezüglich des deutsch-russischen Handelsvertrages noch lange nicht überall auf dem Boden des Bundes der Landwirtschaft steht...

Es ist recht schwer zu begreifen, wie es möglich ist, daß so viele Landwirthe, denen das Wohl des Vaterlandes doch sicher so warm am Herzen liegt, wie jedem andern, so leidenschaftlich behaupten, der Vertrag mit Rußland sei die Befestigung ihres Glückes...

Wünsche der Agrarier einfach unerfüllbar sind? Man möge ruhig den Versuch unternehmen, den heftigsten Agrarier zum Reichstager zu machen, er wird an der Stelle am schnellsten zur Ueberzeugung kommen...

Dann wird in dem Artikel treffend ausgeführt, daß die wüste Agitation der Herren von Blöb u. Genossen am meisten die Landwirtschaft schädige durch Untergrabung des Kredits. Der natürliche Gang des Erwerbes von Grund und Boden auf dem Lande ist durch die agrarische Agitation bereits unterbrochen...

Gesellschaft und Politik.

(Telegramm.) Von 'gehäpfter Seite' wird der 'Post' geschrieben: Es ist ein Zeichen der Zeit, selbst den harmlosesten Vorgängen in der hohen Gesellschaft politische Beweggründe unterzuschreiben...

Das Jubiläum der Fliegenden Blätter.

[Redaktion bedankt.]

Ein seltenes Jubiläum feiern am 29. Dez. die 'Fliegenden Blätter': an diesem Tage gelangt die erste Nummer des nun der ersten Bandes zur Ausgabe, ein Erfolg, wie er nicht jedem Wochenschriftsteller vergönnt ist...

Nachdem Rasper Braun, der Mitbegründer der Fliegenden Blätter, zuerst in Deutschland der humoristischen Illustration durch den Holzschnitt Bahn gebrochen hatte, haben sich stets von selbst die bedeutendsten künstlerischen Talente den Fliegenden Blättern zugewendet...

unserer Tage. Lange Erzählungen wurden oft in mehreren Fortsetzungen gelesen, und dabei kamen und gingen die artistischen Mitarbeiter ab und zu, bildeten ein andächtiges Auditorium, lachten, wenn ein guter Witz gelesen wurde...

Viele werden sich wohl gern der freudigen Erinnerung erinnern, die sie empfanden, als sie zum ersten Male eine Zeitschrift der Redaktion mit dem bekannten Kopfbild erhielten, worin sie davon verständigt wurden, daß ihr Beitrag acceptirt sei...

lichen Manuscripte, die beim ersten Lesen Gnade vor der Redaktion gefunden hatten, kamen in eine behäufte Sammelmappe, um dort einige Zeit abzulagern. Erhielt dann einer der Zeichner, die sich stets mit dem stillen Wunsch nach weiteren Aufträgen einfinden, und hatte er genügend 'ange im Redaktionszimmer gewartet und dem Vorleser d. Manuscripte angehört, dann griff man zu dieser Sammelmappe...

An dem Redaktionstage jeder Woche wurden zunächst die im Hause befindlichen Holzschneider durch ein in die Partierterräume geleitetes Sprachrohr zusammengerufen, und dann erschienen sie wie die Rekruten vor Kaiser, und dann erschienen Holzschneider, der alsbald einer scharfen Prüfung unterzogen wurde...

(Ergänzungs-Kuriale zu den telephonisch übermittelten Börsennotierungen gest. Ansb. Blatt.)

Table with 2 columns: Deutsche Fonds u. Staatspap. and Ausländische Fonds. Lists various bonds and their values.

Table with 2 columns: Bank-Aktionen and Industrie-Aktionen. Lists bank and industrial shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Oblig. and Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien. Lists railway bonds and shares.

Die Notwendigkeit wirtschaftlicher Arbeiten und die Erwartung ausgeprochen wird, die Abgeordneten werden in erster Reihe und gemäß den Intentionen des Kaisers ihre Zeit zum Wohle des Landes anwenden. Am Schluß brachte der Reichslandmarschall ein breites, begehrtes aufgenommenes Hoch auf den Kaiser aus. Die prager jugoslawischen Abgeordneten brachten einen Antrag ein auf Aushebung des Ausnahmestandes für Prag und Umgebung, sowie einen Antrag auf Staatshilfe in den Notfallsbedürfnissen.

Paris, 28. Dez. Da die mit Spanien geführten Verhandlungen notwendigerweise heute abend geschlossen werden müssen, hat der Winterstarr definitiv die Verhandlungen festgestellt, unter denen es möglich sein würde, die Handelsbeziehungen mit Spanien zu sichern.

Paris, 28. Dez. Nach dem "Figaro" soll der Sultan von Marokko beabsichtigen, im Frühjahr eine außerordentliche Gesandtschaft nach Frankreich zu schicken.

Petersburg, 28. Dez. Gutem Vernehmen nach beabsichtigt der Justizminister Marassin seinen Abschied zu nehmen. Zu seinem Nachfolger soll der Reichssekretär Murawiew ausgerufen sein.

Sofia, 28. Dez. Der "Svoboda" zufolge wurde beschlossen, für die Errichtung eines Denkmals des Grafen Hartman eine National-Subskription zu eröffnen. Die Regierung verpflichtet sich, in jeder Stadt Komitees zur Entgegennahme von Beiträgen einzusetzen. Das Denkmal, ein Reiterabgebild, würde vor dem Palais auf dem Alexanderplatz errichtet werden.

Beograd, 28. Dez. Der Sektionschef Milowanowitsch ist mit neuen Funktionen nach Wien gereist. Der Sektionschef ist mit dem abgeordneten Oleg Kisev als Ratiosalrat unterzeichnet. Der Sekretär im Auswärtigen Amtse-Departement ist nach Berlin abgereist.

Wien, 28. Dez. Prinz Arzraf lieferte an Maritz Campo die herzoglichen Hauptlinge der Pfalz ab. Campo meint, der Sultan selbst solle die Hauptlinge befragen und sich die Pfalz nach Tanger.

New York, 28. Dez. Aus Rio de Janeiro wird berichtet, der Finanzminister habe nach einer Unterbrechung mit den Agenten der Schiffahrtsgesellschaften versprochen, daß Vorkerkungen für eine sichere Lösung der Ladungen in der Stadt getroffen würden, wenn möglich durch eine Verhandlung mit der Flotte der Infanterie.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Bohrunge auf Kali. Dem Kalsydatkiste ist unter dem Namen "Salz-Asse II" abermals das Bergwerksgewinnung zur Gewinnung von Steinsalz in einem Felde von 1,641,653 qm Größe im Kreise Vollenbuten, unmittelbar neben dem vor etwa vierzehn Tagen dort verliehenen Felde. Im übrigen wird der Kampf gegen das Verfahren des Syndikats im Herzogtum fortgesetzt, namentlich wollen auch die Landwirte im Kamm, bei der Regierung vorstellig werden. Auch den Kreisen, welche gegen Überproduktion und für eine Preisbremsung in der Kali-Industrie sind, mehrten sich die Gegner einer systematischen Festlegung der Kalisalzhäute des Landes.

Petersburg, 28. Dez. (Telegr.) Die Reichsbank hat für Petersburg die verschiedenen Diskontsätze erniedrigt; es wird nunmehr gegenwärtig für Diskontierung für 6 Monate-Wechsel 4 1/2, für Vorschüsse auf Zinspapiere von Privatpersonen 3 1/2, für Privatbanken 6 1/2 Proz.

Eisenbahn-Einnahmen. Oesterreichische Nordwestbahn, in zwei Drittel des Dezember wurden auf der gegenwärtigen Linie 276,878 Fl. (mehr 73,575 Fl.) und auf der Elbethalbahn 182,626 Fl. (mehr 82,231 Fl.) eingenommen. Die Gesamt-Einnahme betrug bei der Linie A 9,988,242 Fl. (mehr 147,377 Fl.), bei der Elbethalbahn 6,246,443 Fl. (mehr 249,380 Fl.).

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide. * Breslau, 28. Dez. Roggen per Dez. 122,00, per April —, per Mai 122,00. * Stettin, 28. Dez. Weizen loco still, 133,00—128,00, per Dez. 125,50, per April-Mai 145,00. Roggen loco geschäftslos, 117—120, per Dez. 121,00, per April-Mai 143,00. per Mai 145,00.

Kaffee. * Hamburg, 28. Dez. (Bericht der Hamb. Firma Jeswich u. Comp.). Kaffee good average Santos pr. Dez. 63, pr. März 62, pr. Mai 60 1/2, pr. Sept. 77 1/2, Rio de Janeiro pr. Dez. 63, pr. März 62, pr. Mai 60 1/2, pr. Sept. 77 1/2.

Spiritus. * Breslau, 28. Dez. Spiritus, per 100 l 100%, excl. 50 M. Verbranchenabgaben per Dez. 47,00, do. per April-Mai 31,50. * Posen, 28. Dez. Spiritus loco ohne Fass (60er) 48,00, do. loco ohne Fass (70er) 28,00. Fester.

Petroleum. * Stettin, 28. Dez. Loco 9,00. * Bremen, 28. Dez. (Börsen-Schluss-Bericht). Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notierung der Bremer Petroleum-Börse.) Fass sollfrei, Steig. Loco 4,85 R.

Hälsenfrüchte. * Wien, 28. Dez. Mais per Mai-Juni 5,34 Gd., 5,36 R. * Pest, 28. Dez. Mais per Mai-Juni 4,94 Gd., 4,95 R.

Olensaaten. Oele. Fettwaaren. * Stettin, 28. Dez. Rübel loco matt, per Dez. 45,70, per April-Mai 46,00. * Breslau, 28. Dez. Rübel per Dez. 47,00, pr. April-Mai 47,50. * Köln, 28. Dez. Rübel loco 51,00, per Mai 49,00. * Paris, 28. Dez. (Anfangsbericht). Rübel ruhig, per Dez. 163,00, per Jan. 153,00, per Jan.-April 157,50, per März-Juni 154,00.

Metalle. * Glasgow, 28. Dez. (Anfangsbericht). Roheisen Mixed numbers warrants 43 sh. 5 d. Steig.

Wolle. Baumwolle. * Leipzig, 28. Dez. Kammerg. Terminhandl. La Plata Grunwoll, per Dez. 3,65, per Jan. 3,65, per Febr. 3,77, per März 3,65, per April 3,62, per Mai 3,65, per Juni 3,65, per Juli 3,62, per Aug. 3,65, per Sept. 3,65, per Okt. 3,65, per Nov. 3,65. Umsatz 45,000 kg. Schwach.

Futterartikel. * Hamburg, 27. Dez. Oelkuchen ruhig, Rapakuchen 115—130 M. Leinkuchen 140 M. Palinkuchen, deutsche 108 M. Cocos-ackuchen, deutsche 105—125 M. Erbsenkuchen 130—155 M. je nach Qual., Baumwollackuchen 128—130 M., für 1000 kg angeboten. Palmkernöl 110 M., für 1000 kg zu notieren. Rübel schwach, loco 47 M. Dr. Leinöl still, loco 40 1/2 M. R.

Chemische Produkte. * London, 27. Dez. Chilealpater 9 sh. für gewöhnliche, 9 sh. für chemische Sorten.

verschiedenen Kleinigkeiten einen Handauskäufer, in dem sie ein Paar Handschuhe vorfand. Die Verleiher des Zimmers nach einer unangenehmen Bemerkung und begab sich in die Küche, wo sie die handschuhige im Stockfenster brannte; das es sich die Verleiherin, die der Stöckchen zu deren großen Entsetzen mitteilte, daß sie in den Handschuhen als weiteres Geschenk 30 Mark in Papiergegeld befunden hätten; dasselbe wurde natürlich mit verbrannt. Die Stöckchen liefert sofort ihre Remittanz.

Kurze Entgegnungen. Bei dem Weichenbegangnis des im Duell gefallenen Regimentsarztes Dr. Wagner in Jansbündel — wir berichteten gestern darüber — erwiderte der Kurat des Garnisonhospitals, Saebel, im einfachen Habill. Der Kommandierende, FML. Meider, fragte ihn, ob er seine Einigung vornehmen werde. Saebel erwiderte: "Ja, darf nicht." Der Kommandierende erwiderte: "Dann begreife ich überhaupt nicht Ihre Gegenwart," worauf Saebel feierlich und die Verbrüderung ohne förmliche Mitteilung stattfand.

Ein Singer und ein Ueberflinger. Ein vorerf. Chirurg, der sein Honorar für schwierige Operationen nach dem Vermögen der Patienten bemisst, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.

Personalausdrücke. Am zweiten Feiertage nach in Dänemark bei Stein der Superintendent und Herr Dr. A. W. in einem Gelehrten, erklärte vor kurzem einem Besucher, er würde einen gefährlichen Schnitt nicht mehr 30,000 Francs thun. Der Operationsbedürftige empfahl sich verblüfft und ließ sich nicht wieder in dem Bekleidungsbesitzer des berühmten Mannes bilden. Einige Zeit darauf wurde der Herr Singer's Patient angezogen, statt in die Hospitalstube des Chirurgen und erhielt das Heil Nummer 10 und so viel in einem der Säle. Der Chirurg hat seinen Amtes und befindet den wackeren Kammerdiener mehrmals. Als dieser ihm zu geht, daß er die Anhalt verlassen konnte, ließ Dr. I. ihn zu sich rufen. "Ich habe Sie sehr wohl erkannt," sagte er, "Sie haben die Hand des Singers angezogen, und 30,000 Francs zu erhalten. Jetzt haben Sie die Summe der Assistance publique als milde Beihilfe und ich sage dafür, daß es Stolz gibt." Wenn oder ungenügend der arme Herr Baron in den lauren Apfel beißen, und dann ging er auf Land, um sich bei seinem Leben den umsonst geopferten Schmeichelei nachzugehen zu lassen.



Rest-Ausverkauf.

Heute und folgende Tage bringen wir die noch von der Uebernahme des Geschäfts vorhandenen Waaren = Bestände zum gänzlichen Ausverkauf.

Es befinden sich davon noch große Sortimente in reinwollenen Sommer- und Winter-Kleiderstoffen, schwarz und farbig, glatt und gemustert, gestreift und karriert, englischer und deutscher Webart, Reste und einzelne Roben auf Lager.

Schwarze und farbige Seidenstoffe. — Ball- und Gesellschafts-Stoffe.

Gemusterte Seidenstoffe aller Art, Reste für Blousen und einzelne Roben.

Lindener Costüme, Sammete, echte Sammete und Peluche für Besätze. — Tuche und Buckskins-Reste für Anabenanzüge.

Möbelstoffe und Teppiche, Tischdecken, Reise- und Schlafdecken.

Wollene und seidene Tücher und Schürzen, Unterröcke, Schultertragen u. s. w.

Damen-Mäntel, Capes, Sommer- und Winter-Jackets und -Umhänge.

Regenmäntel, Serie I. Nr. 3, — Serie II. Nr. 5, — Serie III. Nr. 10, —

Wir empfehlen alle diese Waaren, um damit zu räumen, zum Preise der Uebernahme, also weit unter Herstellungspreis.

Rud. Niemann Nachf.

Leipziger-Str. 105.

(Weiss & Freytag.)

Am Markt.



Neujahrskarten!

Unübertroffen reichhaltigste Auswahl vom einfachsten bis hochfeinsten Genre, Witzkarten und neueste Sachen! Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und im Einzelnen.

Albin Hentze,

Halle a. S.,
24 Schmeerstraße 24.

Wildhagen'sche Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule

Handarbeit-Lehrerinnen-Seminar. Malschule für Damen.

Töchter-Pensionat

Halle a. S., Heinrichstrasse 1.

Unterrichtsfächer in Kursen für: Handnähen, Kunsthandarbeiten, Mustorzeichnen, Maschinennähen, Wäschezuscheiden, Schneidern, Putzmachen, Buchführung. — Deutsch, Literatur und fremde Sprachen. Kochschule. Haushaltungskurse. Die neuen Kurse beginnen am 4. Januar.

Auskunft. Prospekte franco durch die

Vorsteherin **Elise Gehrts-Wildhagen.**

Bierdruckapparate-Umänderungen

nach neuer polizeilicher Verordnung liefert schnell und billig unter Garantie sofortiger behördlicher Abnahme

Herm. Graeger Nachf. Inh. Aug. Hosko.

!Größtes Spezialgeschäft am Platz!

!Permanente Ausstellung von Apparaten!

!Auf 5 Ausstellungen prämiirt!

Geiststraße 55, Halle a. S. gegenüber der Adlerapotheke.

Punsche

von **G. Spommer,**

Weingrosshandlung,
Schmeerstraße 11,
Telephon 225.

Offerte zum Sylvester meine rühmlichst betannten hochfeinen Punsch-Essenzen, echten Cognac, Arac, Rum, Rothwein zum Glühwein zu bekant billigen Preisen. Meine gedruckten Kunden erliche ich, ihren Bedarf rechtzeitig zu bestellen, da Sylvester auf Sonntag fällt und bis 7 Uhr Abends verkauft werden darf.



Malschule für Damen

Heinrichstrasse 1, p.

Anfangs Januar beginnt ein Kursus in der **Persepective**. Damen, welche sich hieran zu bothelligen wünschen, wollen sich baldigt melden.

Frau **Elise Gehrts-Wildhagen,** Franz **Gehrts,**

Vorsteherin. Kunstmaler.

Rhotische Lehr- und Erziehungsanstalt

Realschule zu Bad Sachsa am Harz.
6 Realklassen (VI—III entzirkende).

Meine Klassen — 59 Schüler — 9 Lehrer; gewissenhafte Aufsicht und Nachhilfe. Außerordentlich gesunde und für ein Institut günstige Lage, 340 m überm Meere mitten im Auelwalde, ¼ Stunde vom Städtchen Sachsa. Wab im Hause. Prospekte und Auskunft kostenfrei durch

die Direction.

Director Pl. a. D. Pache's

Lehr- u. Erziehungs-Anstalt (Internat)
zu Langebrück i. Sa.

Vorbereitung für die Prüfungen bei der Post und Eisenbahn, Einjährig-Freiwilligen-Prüfung, Kaufm. u. alle bürgerlichen Berufe. — Neue Kurse 3. Januar u. 2. April 1894. Nur günstige Erfolge. Prospekte gratis.

Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Gewinne 342000 Mark baar.

Ziehung am 16. Januar 1894.

Preis der Original-Loose 3 Mark pro Stück.

Gold- und Silber-Lotterie

zu Radow, Ziehung am 15. und 16. Februar 1894.

6197 Gewinne i. W. v. 259000 Mt.

Preis der Original-Loose 1 Mark pro Stück.

Loose zu obigen Lotterien empfehlen J. Berek & Co., Gr. Ulrichstrasse 3, 1. Auswärts 30 Bfg. mehr für Porto und Ziehungskliste.

Ökonomen- u. Jagd-Mützen und Hüte

ist das Apartheile und Neueste am Lager zu civilen Preisen empfiehlt

Christian Voigt,

Schmeerstraße 21.

Punsch-Essenzen,

vorzügliche Fabrikate in allen Preislagen,

empfehlen

Gebrüder Kopf,

Rannischestraße 3, Hof,
Galle a. S.

Wilhelm Möhring,

Weingrosshandlung,

Brüderstrasse 3. Fernsprecher 636. Nähe des Marktes.

Zu den bevorstehenden Feiertagen bringe ich meine reinen, gutgepflegten **Rhein-, Pfälzer-, Mosel- und Bordeauxweine,**

sowie sämtliche **Dessertweine**

in empfehlende Erinnerung.

Als vorzüglichste Tischweine offerire:

Pisportier, per Flasche Mk. 0,75 }
Niersteiner, " " " 1,- } excl. Glas,
St. Julien, " " " 1,- }

Reiche Auswahl feinsten Punsch-Essenzen.

Import von Rum, Arac und Cognac.

Freundliche Probrstuben. — Glaswöser Ausschank.

Schlittschuhbahn Ziegelwiese
eröffnet.

H. Köcker.

Das weisse Geld

zahlt stets für gute Verrennungen, Ueberreife, Mäntel, Waffen und Zierutensilien, Gold- und Silberarbeiten, sowie Waffen jeder Art; auch ganze Nachlassfachen von Möbeln, Betten, Wäsche u. nur **Friedrich Peleke,** Geiststraße 25.

Laden- u. Comtoir-Einrichtungen

jeder Art
kauft stets und zahlt die höchsten Preise **Friedrich Peleke,** Geiststraße 25.



Transepaltung - 240/300/400

Fächer-Klinik

J. Traber, Leipzig
Poparirt Fächer a. Art. bezogen, zu n. preisw. Gr. Lager. Versand. Fächer p. Hof. 20 Pf. Man verl. sof. 100 Pf. Austr. Prosp. 100 gratis.

Günstig Lager aller Arten

Böttcherwaren.

G. Zander, Gr. Klausstraße 12.

f. Cognac, Rum, Arac,

Punsch-Extract,

Frankfurter Apfelwein

in bekantener Güte zu billigsten

Preisen offerirt

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Geiraths-Gewäch.
1 Blüthner, Anderlos, Sammelbüchener, 40 S., eines Grundstück, 1 Kaufmann, 25 S., eign. Grundst. u. eign. Geschäft, 1 Tischlermeister, 32 S., Möbelmagazin u. eign. Grundst., 1 Subalternbeamter, 28 S., 1 Gürtelbinder, 32 S., beantracht 60.000 Mt. Verm., wünsch sich zu wecheln. Damen mit entleg. Verm. wollen Off. mit Phot. u. W. v. 12222 auf Rud. Mosse, Galle a. S., einfeben. Strengste Discretion.

Wit Untersuchungsblat.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. Köhler in Halle

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.